

Für alle Nichtdabeigewesenen,

ein kleiner Rückblick auf den 24. September 2011.

Der 24. September war ein langer aber gelungener Tag. Schon der Vortrag am Vormittag, gehalten von Dr. Stefan K. Hetz (VDA-Präsident), sorgte für informative Kurzweil. Dr. Hetz zeigte in einem sehr lebendigen Vortrag, dass die Gruppe der Salmir nicht nur aus dem Neon besteht. Nach der Mittagspause entführte uns Matthias Schnieder Richtung Südost-Asien, um uns die Gruppe der Channas (Schlangenköpfe) näher zu bringen. Dieser Vortrag zeigte sich als sehr "bissig". Kein Wunder, es drehte sich halt um Schlangenköpfe ;-)



Nach den Vorträgen wurde eine kleine Pause eingelegt..., allerdings nicht für alle. So hieß es für eine Gruppe von Aktivisten: "Die Tombola muss vorbereitet werden." Dieses war kein leichtes Unterfangen, da die gespendeten Preise der Tombola den erhofften und erwünschten Rahmen bei weitem gesprengt hatten.



Um 19:00h war es dann soweit, mit einem Sektempfang wurde der Festakt zur Feier "100 Jahre Aquaristik in Wilhelmshaven" eröffnet. Wie bei solchen Anlässen üblich, wurde der offizielle Teil mit einer Begrüßungsrede vom 1. Vorsitzenden Heinz-Otto Berkenkamp eröffnet. Dr. Stefan K. Hetz (Präsident VDA), Dr. Torsten Plösch (1. Vorsitzender Bezirk 25) und Edgar Hermann (Geschäftsführer Bezirk 25) überbrachten die Glückwünsche vom Verband und Bezirk. Im Rahmen des offiziellen Teils wurden Birgit Süther, Meinhard Buck, Frank Kraft und Uwe Meißner mit der Bronzenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Das Gorch-Fock-Haus nutze diese Zeit um das kalt- / warme Buffet aufzubauen. Mit Erfolg, denn die Leckereien sorgten dafür, dass der offizielle Teil kurz und schmerzlos gehalten wurde ;-)

Zum Buffet ist nur so viel zu sagen: "Das Gorch Fock-Haus verwöhnte uns wieder in der gewohnten und perfekten Qualität." Alle kamen dabei auf Ihre Kosten, es gab keinerlei Beanstandungen.



Leider hatten die Kalorien des Buffets keine Chance sich irgendwo am Körper abzusetzen. Conny, die "Band" des Abends, die bis zum Abbau des Buffets für leichte Hintergrundmusik gesorgt hatte, zielte dann sogleich auf die Tanzbeine der Anwesenden - wir danken Conny für ein ausgewogenes Musikprogramm.

Zwischenzeitlich wurden die Lose für die Tombola verteilt um auf den Höhepunkt des Abends vorzubereiten. Und so war es dann auch, die Tombola gestaltete sich als Höhepunkt des Abends, was sicherlich an den attraktiven Preisen lag. Nach der Tombola, wurde dann noch gemütlich zusammen gesessen, geschnackt und getanzt. Die Letzten* waren froh, dass der September der Veranstaltungsmonat war, im Sommer wären sie mit der aufgehenden Sonne nach Hause gekommen. Im Nachhinein kann man ohne Einschränkung sagen, es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die ohne die vielen "Helfenden Hände" nicht so super abgelaufen wäre.



* Name und Anschrift sind der Red. bekannt ;-)